

Runder Tisch der Kulturämter

Freitag, den 28.11.2014, 13.00 - 16.00 Uhr

Kulturzentrum „neun“, Elisabethstraße 9a, 85051 Ingolstadt

„Was können Kulturämter leisten? Und wie machen sie das?“

Der Zuschnitt der Aufgaben und die Strukturen der Kulturämter in Bayern sind sehr unterschiedlich. Sachzuständigkeiten, finanzielle Ausstattung und kulturpolitisches Verständnis variieren von Stadt zu Stadt. Oft ist der Zuschnitt der Kulturämter aus der konkreten Situation vor Ort erwachsen. München beispielsweise hat kein eigenes Kulturamt, Nürnberg hat drei Kulturämter, in vielen Kommunen gibt es Kultureinrichtungen, jedoch keine Organisation, die das gesamte kulturelle Leben der Stadt im Blick hat und für neue Themen – wie z.B. Kulturelle Bildung – Ansprechpartner und Koordinator wäre. In kleinen Orten werden viele organisatorischen Aufgaben von Ehrenamtlichen und Stadträten übernommen. Warum ist die kommunale Kulturarbeit wichtig, wo kann und muss sie professionelle Kompetenz einbringen? Was sollte ein Kulturamt in der Stadt leisten? Was kann sie als Verwaltung leisten? Je nach Größe der Stadt sind die Aufgaben anders gelagert – ja nachdem, ob es eine kulturpolitische Ebene mit Kulturreferat gibt oder nur ein Kulturamt, ob die Kultur von einer kulturellen Einrichtung oder ehrenamtlich organisiert wird.

Bei allen Unterschieden sind die Sorgen und Nöte oft ähnlich. Daher fragen wir: Wie sind die Kulturämter personell ausgestattet? Über welche finanziellen Mittel verfügen sie? Und wie werden so alltägliche Dinge, wie Überstunden der Mitarbeiter – verursacht durch Wochenend- und Abendveranstaltungen – zur Zufriedenheit von Arbeitgeber und Arbeitnehmer geregelt?

Nach der Kommunalwahl haben sich viele Kommunen neu organisiert. Der Runde Tisch bietet Gelegenheit, sich über die Aufgabenzuschnitte der Ämter auszutauschen, Tätigkeitsschwerpunkte vorzustellen sowie Personal- und Budgetfragen zu besprechen. Auch Argumentationshilfen sollen gegeben werden.

Begrüßung: Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg

Einführung: Mughtar Al Ghusain, Kulturreferent der Stadt Würzburg

Erfahrungsaustausch und Diskussion

Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

Welche Aufgaben nimmt die Kulturverwaltung in Ihrer Stadt wahr?

Wie ist sie personell und finanziell ausgestattet?

Wo besteht als nächstes Handlungsbedarf? (bitte auf einen einzigsten Stichpunkt beschränken!)

Anschließend: Führung durch das neu eröffnete Kulturzentrum „neun“.

www.neun-ingolstadt.de mit Christian Neuburger www.nbundm.de

Anreise: Das Kulturzentrum „neun“ ist direkt am Hauptbahnhof Ingolstadt. Wenn Sie aus dem Hauptbahnhof herauskommen, gehen Sie links, nach etwa 250 Metern befindet sich das Kulturzentrum auf der linken Seite.

Über STADTKULTUR:

STADTKULTUR wurde 1975 als Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V. auf Anregung des Kulturausschusses des Bayerischen Städtetages in Nürnberg gegründet. Der Verein war damals ein erster Modellversuch kooperativer Kulturarbeit der bayerischen Städte und Gemeinden und leistete wichtige kulturelle Aufbauarbeit. Seit 2001 hat er seinen Sitz in Ingolstadt. Im November 2011 wurde die Namensänderung in STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. beschlossen. Schwerpunkt der Tätigkeit des Vereins ist es, Gemeinschaftsprojekte durchzuführen, Erfahrungen auszutauschen und Impulse für neue kulturelle Entwicklungen in Bayern zu setzen.

Mitglieder: Aichach, Altdorf bei Nürnberg, Ansbach, Aschaffenburg, Bad Kissingen, Bobingen, Burghausen, Coburg, Dasing, Eggenfelden, Eichstätt, Erlangen, Forchheim, Friedberg, Geisenfeld, Herzogenaurach, Ingolstadt, Kitzingen, Königsbrunn, Landsberg am Lech, Landshut, Lohr am Main, Mainburg, Marktheidenfeld, Miesbach, Mönchberg, München, Neuburg a.d. Donau, Neumarkt i.d. OPf., Neuötting, Neustadt a.d. Donau, Nürnberg, Pfaffenhofen a.d. IIm, Roth, Rothenburg o.d. Tauber, Scheyern, Schwabach, Schweinfurt, Starnberg, Sulzbach-Rosenberg, Tittmoning, Traunstein, Vohburg, Volkach, Weiden i.d. OPf., Wemding, Wunsiedel, Würzburg

Probemitglieder: Landkreis Roth, Ostheim v.d. Rhön, Bogen, Weißenhorn, Grünwald, Reichertshofen, Prichsenstadt, Gochsheim, Haßfurt, Gräfelfing, Graben

Partner: Bayerischer Volkshochschulverband, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Bayern, creole – Globale Musik aus Bayern, LAG Alte Musik in Bayern e.V., Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V.

Vorstand

Vorsitzender: Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg

2. Vorsitzender: Mughtar Al Ghusain, berufsmäßiger Stadtrat und Kultur-, Schul- und Sportreferent der Stadt Würzburg

Geschäftsführerin und Projektleiterin: Dr. Christine Fuchs

Weitere Vorstandsmitglieder (Beisitzer):

Frank Büschel, Friedberg; Gabriel Engert, Ingolstadt; Marc Gegenfurtner, München; Georg Harrieder, Mainburg; Prof. Dr. Julia Lehner, Nürnberg; Elisabeth Morhard, Bobingen; Dr. Gabriele Moritz, Neumarkt i.d. OPf. (Nürnberg); Dr. Dieter Rossmeissl, Erlangen; Petra Vorsatz, Weiden i.d. OPf.

Aktuelle Projekte

LOKALKLANG www.lokalklang.de

Künste, die DIE WELT bedeuten

www.stadtkultur-bayern.de/index.php/kultur-und-schule

Angebotsbörse www.angebotsboerse.com

Runder Tisch der Kulturamtsleiter

Tagungen

Literaturstiftung Bayern www.literaturstiftung.de

www.stadtkultur-bayern.de